

Mongolische Gemälde und ein chinesisches Fußproblem

Wie orthopädische Schuhe aus der Oberpfalz in alle Welt gekommen sind

Von Rebecca Sollfrank

Meine Tante Tuya Tsevegmed aus der Mongolei hat mich gebeten, Ihnen ein Gemälde zu überreichen. Denn sie erinnert sich gerne an Sie, an Herrn Simon Martin und an eure Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und warmen Empfehlungen. Ihre Schuhe mit individuell angepassten Absätzen trägt sie immer noch. Sie erleichtern ihr das Gehen sehr." Das Gemälde, um das es in diesem Brief von Nyambaatar Erdenejargal geht, hängt bei Orthopädienschuhmacher-Meister Rainer Rauch in seinem Büro in der Regensburger Roritzer Straße. Und es erzählt eine Geschichte: Nämlich die, dass ein Oberpfälzer Schuhmacher auch Kunden aus der Mongolei und aus China haben kann ...

„Traditionsreich und innovativ“, das ist ein Begriff, der in der Werbung nur allzu oft strapaziert wird. Bei dem Familienunternehmen Seidl allerdings passt er wirklich. Vor mehr als 75 Jahren kümmerten sich die Seidls schon um die Fußprobleme ihrer Kunden. Eine Folgeerscheinung dieser langen Präsenz in der Regensburger Geschäftswelt ist ein anderer überregionaler Kunde des heutigen Inhabers Rainer Rauch. „Der Mann meiner Schwester ist seit Jahrzehnten



Das Gemälde aus der Mongolei stellt ein traditionelles Volksfest dar ... zu dem Rauch vielleicht irgendwann reisen wird.

Kunde bei der Firma Seidl. Die ersten Schuhe machte noch der alte Herr Seidl für ihn, als mein Schwager sechs Jahre alt war“, erzählt Dr. Werner Burger.

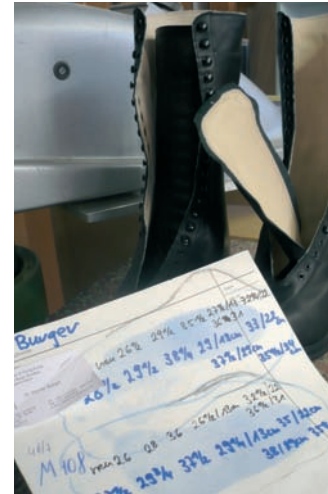
Instabiler Fuß, der das Laufen unmöglich macht

Seit 46 Jahren lebt Burger in China, arbeitet als Forscher am Asian Research Institut der Universität Hong Kong. Sein Spezialgebiet: Münzen und Geldpolitik der letzten Dynastie – wovüber er ganz nebenbei gesagt als erster und bisher einziger eine komplette Doktorarbeit geschrieben hat. Sein ganzes Wissen um die chinesische Numismatik half Burger bei einem Problem aber nicht weiter: Burger leidet seit vier Jahren unter einem sogenannten „Charcot-Fuß“. Einfach erklärt, ist das eine Krankheit, bei der der Patient sich enorm leicht Fußknochen bricht, dies aber wegen einer

Empfindungsstörung nicht gleich merkt. In der Folge wird der Fuß so instabil, dass man mit normalen Schuhen nicht mehr laufen kann.

In ganz China war offenbar kein Schuhmacher zu finden, der Burger helfen konnte – aber er erinnerte sich an die Firma Seidl, die schon sein Schwager bemüht hatte, nahm den langen Weg nach Bayern auf sich und wurde bei Rainer Rauch in Regensburg vorstellig. „Zunächst mal hatte ich gar keine Vorstellung, wie ein Schuh aussehen könnte, der einerseits die stützende Wirkung der Fußknochen komplett übernimmt, andererseits noch leicht und komfortabel genug zum Tragen ist“, erinnert sich Orthopädienschuhmacher-Meister Rainer Rauch.

Jetzt allerdings kam die Lust des Regensburgers an der innovativen Problemlösung zum Tragen. Rauch fertigte einen Abdruck von Burgers Fuß. Die Verwendung einer individuell auf



Dr. Burgers seltenes Fußproblem löste Rainer Rauch mit einer völligen Neuentwicklung aus Carbon. Fotos: Sollfrank

Burgers Fußform abgestimmten Carbonverstärkung erlaubte es Rauch schließlich, Burger einen unerwartet leichten orthopädischen Maßschuh zu liefern. Das Ergebnis dürfte nicht nur in seiner Art einmalig sein, sondern stützt den Fuß optimal – und hat Burger, so betont Rauch nicht ohne Stolz, „wieder mobil gemacht“.

„Bayern ist für mich ein exotisches Land“

Seit diesem ersten Erfolg lässt sich Burger regelmäßig seine Schuhe in Regensburg machen. Da die Schuhe individuell an seine sich verändernden Füße angepasst werden müssen, kommt der Wissenschaftler aus Hong Kong regelmäßig in die Oberpfalz. „Wenn meine Frau und chinesische Freunde mit mir reisen, sind sie immer ganz begeistert von Regensburg“, erzählt er, setzt aber



Lässt sich seine Spezialschuh in Regensburg fertigen: der Hong Konger Wissenschaftler Dr. Werner Burger.



schmunzelnd hinzu, dass ihm Bayern inzwischen doch recht „exotisch“ vorkomme. In Hong Kong zum Beispiel gebe es keine vorgeschriebenen Laden-schlusszeiten. „Und wir haben auch keine Mehrwertsteuer, trotzdem ist Hong Kong weltweit der achtreichste Staat bezogen auf die Einwohnerzahl.“

Seine Spezialschuhe allerdings gibt es eben nur in Regensburg. Und ihn in China zu besuchen, dazu hat Burger Rainer Rauch noch nicht überreden können. Reizvoll, meint der Regensburger Firmeninhaber, wäre die Aussicht auf die Reise schon. Genauso gerne würde er wohl die Einladung von Nyambaatar Erdenejargal in die Mongolei annehmen – aber bisher zumindest ist der umtriebige Orthopädienschuhmacher-Meister eben doch zu sehr damit beschäftigt gewesen, die Fußprobleme seiner Kunden zu lösen. Seiner Kunden aus Regensburg und der ganzen Welt ...